



### 10. Septembert 2017: Ausflug nach Scheidegg in Bayern - Allgäu

Da unser Präses Stephan Guggenbühl meint, am Kolpingausflug regne es immer, haben wir diesen auf den Sonntag der Schwendner Chilbi angesagt, da es an dieser bekanntlich immer schön ist. Nun keine Regel ohne Ausnahme. Der Wetterbericht hat uns schon nicht wirklich Hoffnung auf einen schönen Tag gemacht, was uns jedoch nicht abgehalten hat, den Car in Richtung Allgäu zu besteigen und uns guten Mutes auf den Weg zu machen.

Nach kurzer Fahrt haben wir das schöne Dorf Scheidegg erreicht und im Restaurant Fünfländerblick den Kaffee (oder Tee, amel siche nebes wams) mit den reichhaltigen belegten Broten eingenommen. Da es auf dem Vorplatz etwas gäch gewesen ist und Markus Hirn fatalerweise den Tank nicht gefüllt hat, ist er etwas in Schwierigkeiten geraten. Der Diesel im Tank konnte den Motor dahinter nicht erreichen, was unverzüglich Luft in die Leitung gebracht hat. So springt beim besten Willen kein Motor an. Markus hat die Situation jedoch schnell erkannt und sofort per Chenteli Moscht geordert. Nun fasst der Tank knapp 800 Liter und bis der Motor den Diesel gespürt hat, benötigte Markus einige dieser 10l Kannen und viel Geduld, was sich dann aber gelohnt hat. Die beiden Seppe (Räss ond Schlepfer) haben ihn dabei tatkräftig unterstützt.

Nach dieser kleinen Episode konnten wir dann zum Baumwipfelpfad, oder wie es da heisst, zum «skywalk allgäu» fahren und die Führung etwas verspätet antreten. Hoch über den Bäumen sind wir die 500m Pfad abgelaufen, haben die Aussicht genossen und sind zum Schluss die kurze aber spektakuläre Rutsche hinuntergerutscht. Zu unser aller Erstaunen hat auch Heidi Braun ihren Mut zusammengenommen und ist uns hinterhergerutscht – chapeau. Der Rest ist schnell erzählt: feines Mittagessen im Hirschen, Getränke von Markus Hirn aus unerklärlichen Gründen offeriert, Spielplatzbesuch mit Gianna & Rico, Weiterfahrt nach Lindenberg (kurzfristiges Schlechtwetterprogramm), Besuch mit Führung im Hutmuseum. Halt; hier muss ich doch noch etwas erzählen. Elisabeth hat infolge Schlechtwetter das Programm geändert und uns im Deutschen Hutmuseum angemeldet. Unser Kolpingfreund Arthur Huber hat uns als ehemaliger Mitarbeiter der Hutfabrik Reich ochoge kompetent und humorvoll durch das Museum geführt. Wir haben alle über die Fabrikation der Hüte in Lindenberg gestaunt und unter anderem die Hüte von Luis Trenker, Udo Lindenberg, Indiana Jones und eine Nachbildung eines Exemplares von Queen Elisabeth nebst vielen anderen Stücken bewundert. Diese Überraschung ist gelungen und wir sind richtig aufgestellt Richtung Heimat gefahren. Da im Car eine sehr trockene Luft geherrscht hat, sind wir bei meiner Schwester Hedy in Altstätten eingekehrt und haben diesem Umstand Rechnung getragen. Pünktlich um 19.00 Uhr (wie im Programm vorgesehen) sind wir auf dem Brauereiplatz aufgefahren und wir haben Markus unser Ehrenwort gegeben, dass wir ihm die kleine Panne verzeihen werden ;-).

Mitgefahren sind nach krankheitshalber und nachhochzeitsfeierlichkeitskaternder Abwesenheiten (Hörler's & Büchel's) noch 31 Erwachsene mit Gianna und Rico.

Herzliche Grüsse ond en schöne Obed

Frenz